Februar / März 2024

Unsere Kirche

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten

Andacht	Kino im Gemeindehaus	Trauerfrühstück und Spaziergang
Seite 2 - 3	Seite 12-13	Seite 33

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Jahreslosung für das Jahr 2024 steht fest und lautet: ***„Alles, was Ihr tut, geschehe in Liebe.“*** Das hört sich erst einmal gut an. Die Welt wäre wahrscheinlich eine bessere, wenn sich alle Menschen an dieses Gebot halten würden.

Auf den zweiten Blick gesellt sich aber die Kritik dazu und wirft ein, dass sich das mit der Liebe zwar schön anhört, aber doch einfach nicht praktikabel ist. Denn nicht jeder Mensch liegt mir so am Herzen, dass ich ihm nur mit Liebe begegnen will oder kann. Aber gehen wir für heute mal von den Menschen aus, mit denen der Umgang gut bis erträglich ist.

Was bedeutet es in diesen Fällen, alles von der Liebe motiviert zu tun?
Ein Blick in die Soziologie kann dabei helfen. Der amerikanische Paartherapeut Gary Chapmann hat fünf sog. „Sprachen der Liebe“, also Ausdrucksweisen von Liebe, definiert. Wer die erste Sprache spricht, der lobt gerne andere als Ausdruck seiner Liebe und braucht es gleichermaßen auch, dass er gelobt wird. Die zweite Sprache wirkt durch Zweisamkeit. Sprecher dieser Sprache legen viel Wert auf gemeinsam verbrachte Zeit, die sie zum Intensivieren ihrer Beziehung und als Ausdruck ihrer Liebe benutzen. Sprache drei umfasst Geschenke: wer gerne und gezielt Geschenke macht, spricht wahrscheinlich diese Sprache. Die vierte Sprache dreht sich um tatkräftige Unterstützung und Hilfsbereitschaft. Und die fünfte Sprache ist Körperkontakt. Berührungen sind bei diesen Menschen der zentrale Weg, über den sie ihre Liebe ausdrücken und auch empfangen möchten.

Warum erzähl ich Ihnen das alles? Weil seinen Nächsten zu lieben und alles, was wir tun, mit Liebe tun sollen, nicht so einfach ist. Und selbst wenn wir meinen, etwas in Liebe zu tun, muss es bei unserem Gegenüber nicht so ankommen. Jeder von uns will auf seine eigene Art und Weise geliebt werden. Der

eine braucht Lob, der andere eine Umarmung und wieder ein anderer fährt total auf Hilfsbereitschaft ab. Jesus hat die Kunst verstanden, all diese Sprachen der Liebe zu sprechen. Er hat gelobt, hat sich bewusste Auszeiten mit seinen Jüngern genommen, hat Gesundheit geschenkt, (teils) ohne Aufforderung geholfen und hat Menschen mit seinen Händen berührt. Und er spricht sogar als einziger noch eine sechste Sprache der Liebe, nämlich: er liebt uns zuerst. Im 1. Johannesbrief heißt es: „Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt." Jesus liebt uns bevor wir ihn überhaupt kennengelernt haben, er schenkt uns sein bedingungsloses und liebevolles „Ja" bevor wir auch nur reagieren können. „Denn also hat Gott die Welt geliebt, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen und das ewige Leben haben." Gottes Liebe ist nicht auf Sympathie aufgebaut, nicht auf unseren Eigenschaften und Fähigkeiten, sondern gilt allein unserem Wesen, und unserem Wesen nach sind wir alle Kinder Gottes. Gott liebt immer zuerst und er liebt auch immer mehr als wir. Aber das ist in Ordnung. Gott überschüttet uns gerne mit Liebe und freut uns über das, was wir zurückgeben können. Gott liebt zuerst, die sechste Sprache der Liebe.

Liebe Leser, liebe Leserin,
„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe." Liebe, so haben wir gesehen, ist ziemlich vielfältig. Ihre Sprache ist unterschiedlich, sie drücken aber alle dasselbe aus: „Ich liebe Dich. Mein Handeln ist von Liebe bestimmt." Dass wir dieses Jahr immer wieder versuchen, unseren Mitmenschen in einer der fünf Sprachen der Liebe zu begegnen, das wünsche ich uns allen.

Herzliche Grüße,
Ihre Mareike Kraemer

GODLY PLAY - KINDERGOTTESDIENST

Evangelisches Gemeindehaus Mistelgau

Godly Play

10.00 - 11.30 UHR

GODLY PLAY

Samstag, 9. Dezember
Samstag, 23. Dezember
Sonntag, 7. Januar
Sonntag, 4. Februar
Samstag, 2. März
Samstag, 9. März

Samstag, 16. März
Samstag, 23. März
Samstag, 30. März
Sonntag, 5. Mai
Sonntag, 9. Juni
Sonntag, 21. Juli

KOMMT VORBEI!

Wir freuen uns auf Euch!

Gott im Spiel
Kennenlern-Abend

Menschen staunen und fragen. Sie suchen und denken nach über die Geheimnisse und Begrenzungen des Lebens. Besonders Kinder sind stets auf der Suche nach Antworten. „Gott im Spiel“ begleitet Menschen bei dieser Suche.

Dem Konzept liegen zwei Überzeugungen zu Grunde:

- Pädagogisch: Das Kind ist der Baumeister seines Lebens und Lernens
- Theologisch: Gott will sich im Leben eines jeden Menschen erfahrbar machen

Auf der Basis dieser zwei Voraussetzungen traut „Gott im Spiel“ Kindern zu, Gott spielend, hörend, feiernd, gestaltend, staunend und redend, zu begegnen. Denn Kinder sind Sinn-Erkunder. Das Spiel ist ihre Arbeit. Geschichten und Spiel helfen ihnen, den Geheimnissen des Lebens auf die Spur zu kommen und ihre persönlichen Gottesvorstellungen zu entwickeln.[1]

Das Kindergottesdienst- Team lädt Sie
- Eltern, Großeltern, Interessierte –
herzlich ein, „Gott im Spiel“ kennenzulernen.

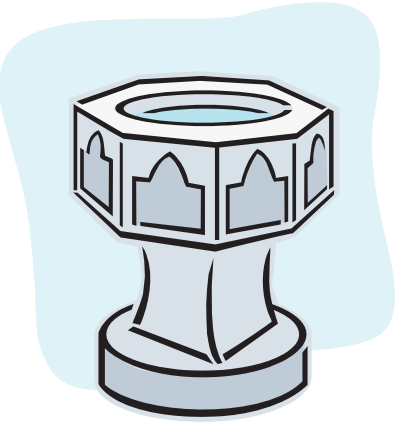
Freitag, 02. Februar, 19:00 Uhr
im ev. Gemeindehaus (oberer Saal)

Erleben Sie unseren Kindergottesdienst, mit allen Sinnen. Wir beantworten gerne Ihre Fragen und erläutern das Konzept.

---

[1] Quelle: gottimspiel.de

Taufsonntage in Mistelgau



Wir freuen uns, dass Sie Ihr Kind taufen lassen wollen.

Bitte setzen Sie sich wegen eines Tauftermins entweder mit dem Pfarramt (Tel. 09279-1711) oder direkt mit Pfarrerin Kraemer (Tel. 09279-9778052) in Verbindung.
Für die Taufe brauchen wir bitte eine Kopie der Geburtsurkunde des Täuflings und für den Paten/ die Patin eine Patenbescheinigung falls er/sie nicht aus dem Dekanat Bayreuth- Bad Berneck kommt.

Bei Fragen rund um diese Unterlagen oder die Taufe allgemein wenden Sie sich jederzeit gerne ans Pfarrbüro bzw. an Pfarrerin Kraemer.

Die nächsten Taufsonntage sind:

18. Februar 2024 11.11 Uhr

17. März 2024 11.11 Uhr

Dankeschön!

Pfarrerin Mareike Kraemer

Einladung zum Ehejubiläumsgottesdienst

„Nun bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung, diese drei. Die Liebe ist aber die größte unter ihnen.“

Viele von Ihnen haben diesen Vers aus dem 1. Korintherbrief bei Ihrer Trauung gehört und verbinden mit ihm schöne Erinnerungen. Die Liebe, so glauben wir Christen, ist ein Geschenk Gottes und es ist wunderbar, dass er immer wieder Menschen zusammenführt und ihnen Liebe füreinander schenkt. Das wollen wir feiern! Und zwar im

Ehejubiläumsgottesdienst am 11. Februar 2024 um 10:10 Uhr

in der St. Bartholomäuskirche in Mistelgau.

In diesem Gottesdienst sind alle Paare, die im vergangenen Jahr ein rundes Ehejubiläum gefeiert haben, aber auch alle anderen Paare – egal ob verheiratet oder unverheiratet – eingeladen, ihre Beziehung und sich segnen zu lassen. Denn Beziehungen sind zwar was Schönes, aber sind nicht immer einfach. Und dann tut es gut zu wissen, dass Gott einen bei allem begleitet.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir alle Paare, die sich gerne segnen lassen wollen, sich bis zum Freitag, 2. Februar 2024, im Pfarramt anzumelden.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Einladung zum Hauskreis!

Sind Sie eine Frau? Haben Sie Lust sich mit anderen Frauen über Ihren Glauben und Ihr Leben auszutauschen? Wenn Sie beide Fragen mit „ja“ beantwortet haben, dann hab ich was für Sie: eine Einladung zu einem Hauskreis! Was ein Hauskreis ist? Ein Hauskreis ist ein Zusammentreffen von Menschen (in unserem Fall von Frauen), die sich bei jemanden zu Hause treffen (daher HAUSkreis) und miteinander singen, beten, snacken und sich in entspannter Atmosphäre über ihren Glauben austauschen. Wenn Sie bis hierher gelesen haben, dann würde ich mich sehr freuen, wenn Sie zu unserem nächsten Treffen kommen würden!

Wir treffen uns am 9. Februar und am 8. März

jeweils um 20 Uhr bei mir (Frankenhaager Straße 1).

Bei Fragen und für weitere Informationen können Sie mich gerne unter 09279-9778052 oder unter 0151-22204023 anrufen.

Herzliche Grüße

Ihre Pfarrerin Mareike Kraemer

01.03.2024

um 19.00 Uhr in der katholischen Kirche in Mistelgau

Rockenstuben

Wir treffen uns einmal im Monat, Donnerstag-Abends (siehe Terminliste unten) ab 19:30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Mistelgau.
Wir möchten gerne Frauen ansprechen, die gerne zum Reden und/oder zum Handarbeiten vorbei schauen möchten. Bringt Eure Handarbeit gleich mit. Wir helfen gerne weiter beim Stricken und Häkeln, auch beim Nähen mit der Nähmaschine.

Termine Rockenstuben Mistelgau im ev. Gemeindehaus:

Do. 22.02.2024	19:30 Uhr
Do. 21.03.2024	19:30 Uhr

Es ist egal ob du 80, 30,15, oder 50 bist, es ist egal ob du stricken oder häkeln kannst, denn bei den Rockenstuben, trifft sich immer eine nette Runde, um zu handarbeiten und nette Gespräche unter Frauen zu führen, du musst nur mal kommen.

Verantwortlich für den Inhalt der Rockenstuben: Beate Wolf und Anja Dürst.

Miteinander die Bibel entdecken

beim offenen Bibelgespräch in unseren Gemeinden

Gemeinsam lesen wir einen Bibeltext und tauschen uns darüber aus, welche Bedeutung er für unser Leben hat. Welche Antworten gibt uns der Text zu aktuellen Fragen, die uns im Alltag beschäftigen?

Mitdiskutieren oder einfach nur zuhören – alles ist erlaubt.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Alle, die sich für die Bibel interessieren, sind herzlich eingeladen einfach mal vorbeizuschauen.

Jeder Gesprächsabend steht für sich. Sie können also jederzeit einsteigen oder auch pausieren.

Unsere nächsten Termine:

Freitag, 16. Februar im Gemeindehaus Mistelgau

Freitag, 15. März im Gemeindehaus Glashütten

jeweils von 19 bis 20 Uhr

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Ihre Pfarrerinnen

Mareike Kraemer und Stefanie Krauß

Kino im Gemeindehaus

Das diesjährige Fastenmotto der evangelischen Kirche lautet: „Sieben Woche ohne Alleingänge!“ Sieben Wochen lang sollen wir schauen, wo wir gerne alleine sind und wo es doch schöner in Gemeinschaft ist. Wir fragen uns: „Was kann ich ändern, wenn ich mich allein oder einsam fühle?“ Um Einsamkeit und das Geschenk von Gemeinschaft, darum drehen sich die Filme, die in der Passionszeit (14.2.24-1.4.24) **jeden Samstag** im Gemeindehaus Mistelgau gezeigt werden. **Der Eintritt ist frei**, es erwarten Sie gegen Spenden Getränke und Popcorn.

Datum	**Titel**	**Altersfreigabe**
Samstag, den 17. Februar	**Suicide Club** Auf einem Hochhaus in einer deutschen Großstadt treffen sich fünf Menschen, um gemeinsam in den Tod zu springen. Ihr Plan schlägt fehl, aber sie machen alle eine Erfahrung, mit der sie nicht gerechnet hätten.	Ab 12
Samstag, den 24. Februar	**Wall-E** Film über einen kleinen einsamen Roboter, der die Liebe kennenlernt.	Ab 0
Samstag, den 2. März	**Vergiss mein nicht** David Sieveking dokumentiert die letzten Lebensjahre seiner eigenen Mutter Gretel, die an der Alzheimer-Krankheit erkrankt ist.	Ab 0

Datum	Titel	Altersfreigabe
Samstag, den 9. März	**Oben/ Up** Humorvoller, anrührender Animationsfilm über einen alten Mann, der seinen Lebenstraum verwirklichen will.	Ab 0
Samstag, den 16. März	**Frühstück bei Monsieur Henri** Henri ist ein alter mürrischer Mann. Sein Leben wird total auf den Kopf gestellt als eine junge Studentin bei ihm einzieht.	Ab 0
Samstag, den 23. März	**Herbstgold** Eine Dokumentation porträtiert in einem Zeitraum von über einem Jahr fünf sportbegeisterte Senioren, die sich auf die Leichtathletik-WM der Senioren 2009 im finnischen Lathi vorbereiten.	Ab 0

Beginn ist jeweils um 16 Uhr.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Brettspieltreff Mistelgau

Knifflige Kennerspiele wecken den Spielgeist in Jung und Alt

Seit Oktober 2023 findet jeweils am 1. und 3. Mittwoch des Monats ab 18 Uhr der neue Brettspieltreff statt.
Bezuschusst durch den Verein „Spiel des Jahres“ wurden ansprechende -teils knifflige- Brettspiele angeschafft. Jedes dieser Spiele war nominiert zum „Kennerspiel des Jahres“ oder „Spiel des Jahres“. Bereits seit 1979 werden die Titel verliehen, um erwachsene Menschen für die aufregende Welt des Spiels und des Spielens zu begeistern.
In Mistelgau haben wir mit dem Brettspieltreff eine Möglichkeit geschaffen, wo junge und junggebliebene Spielbegeisterte aufeinandertreffen. In geselliger Runde werden Spielpartner für das eigene Lieblingsspiel gefunden, oder bisher unbekannte Spiele ausprobiert.

Bei jedem Treffen stehen an vier Tischen Spiele bereits fertig aufgebaut, Spielerfahrene weisen in die Spielregeln ein.
Alternativ stehen weitere Spiele zur freien Auswahl im Regal bereit. Gerne kann auch das Lieblingsspiel von zuhause mitgebracht werden.

Komm vorbei und entdecke die vielfältige Welt des Brettspiels!

Die nächsten Termine sind am:

14. und 21. Februar
6. und 20. März
3. und 17. April

Gespielt wird im oberen Saal des Gemeindehauses ab 18 Uhr. Eingeladen sind Erwachsene und Jugendliche ab 10 Jahren in Begleitung einer Aufsichtsperson.

Kontakt: Daniel Harfold 0170/ 3199856
Instagram @BRETTSPIELTREFF_MISTELGAU

KONFIRMATIONSJUBILÄEN 2024

Die Gedenkgottesdienste zu diesen Festen finden in diesem Jahr an folgenden Terminen statt.

SILBERNE, GOLDENE, DIAMANTENE,
EISERNE KONFIRMATION
(25-,50-, 60-, 65-, 70-, 75-, 80-jähriges Jubiläum)
Sonntag Kantate, 28. April 2024, 09.30 Uhr in Mistelgau

♥◊

GNADEN KONFIRMATION
(70-jähriges Jubiläum)
Sonntag Jubilate, 21. April 2024, 9.30 Uhr in Glashütten

SILBERNE und GOLDENE KONFIRMATION
(25- und 50-jähriges Jubiläum)
3. Sonntag nach Trinitatis, 16. Juni 2024, 9.30 Uhr in Glashütten

✂.....

Anmeldung zum 25-jährigen ☐
50-jährigen ☐
60-jährigen ☐
65-jährigen ☐
70-jährigen (und mehr) ☐ Konfirmationsjubiläum in Mistelgau

25-jährigen ☐
50-jährigen ☐ Konfirmationsjubiläum
70-jährigen ☐ in Glashütten

Name ..... Vorname .....

Geburtsname ..... Geb. Datum .....

Straße .....

Wohnort .....

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024:

KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN GESUCHT

Sie haben Spaß daran, etwas zu bewegen und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie übernehmen gerne Verantwortung?

Dann bietet die Mitarbeit in Ihrem Kirchenvorstand tolle Chancen!

Veränderungen auf allen Ebenen werden immer mehr Realität. Große Aufgaben kommen auf unsere Kirchengemeinden zu. Spannende und anspruchsvolle Jahre liegen vor uns. An vielen Stellen braucht es neue Wege und Kraft zu Veränderungen.

Ihre Kirchengemeinde lebt davon, dass sich viele einbringen und die Mitarbeit in der Gemeindeleitung ist von großer Bedeutung. Die Gemeinden brauchen Menschen mit verschiedenen Gaben und Hintergründen: Tief in der Gemeinde verwurzelte und solche, die einen frischen Blick haben, Männer und Frauen, junge und erfahrene, Menschen aus allen Teilen der Gesellschaft.

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit der Pfarrerin/dem Pfarrer/Hauptamtlichen der Gemeinde. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens. So gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht.

Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt. Verschiedenste Kompetenzen bringen dabei viele Früchte, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde, im Bereich Musik und Kultur, Gottesdienst oder Finanzen, sei es für die Bildung oder diakonische Aufgaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr.

Kirche lebt durch Sie - am **20. Oktober 2024** ist wieder Kirchenvorstandswahl. Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder Kandidaten? Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand, Mitglieder des Vertrauensausschusses oder Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer an. Unsere Kirche braucht unser Engagement!

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024: WARUM? WIE? WEN?

Warum? Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

Wie? Per Brief: Sie erhalten Mitte September 2024 alle Unterlagen für die Briefwahl oder die Wahl mit persönlicher Stimmabgabe.

Wen? Bis Mitte Mai 2024 werden Kandidatinnen und Kandidaten angesprochen und vorgeschlagen. Voraussetzungen sind ein Alter von 18 Jahren zu Beginn der Amtsperiode (1.12.2024) und die Kirchenmitgliedschaft. Die Kandidatinnen und Kandidaten können sich persönlich bei einer Gemeindeversammlung oder im Gemeindebrief vorstellen.

Sollten Sie selbst Interesse haben oder geeignete Kandidierende vorschlagen wollen, dann wenden Sie sich bitte an unser Pfarramt oder Pfarrerin Mareike Kraemer bzw. Pfarrerin Stefanie Krauß.

Gottesdienste Glashütten, Mistelgau und Tröbersdorf für Februar 2024			
Gottesdienste	**Glashütten**	**Mistelgau**	**Tröbersdorf**
So. 04. Februar Sexagesimä	**9.00** Pfarrerin Krauß	**10.10 + AM KIGO** Pfarrerin Krauß	
So. 11. Februar Estomihi	**19.00 + AM** **Meditativer GD** Pfarrerin Krauß + Team	**10.10** **Ehejubiläumsgottesdienst** Pfarrerin Kraemer	
So. 18. Februar Invokavit	**9.00** Pfarrerin Kraemer	**10.10** Pfarrerin Kraemer	
So. 25. Februar Reminiszere	**19.00** **Vorstellungs GD der diesjährigen Konfirmanden** Pfarrerin Krauß	**10.10** **Vorstellungs GD der diesjährigen Konfirmanden** Pfarrerin Kraemer	

Kindergottesdienste: 10.00 Uhr Glashütten im Gemeindehaus, jeden Sonntag
10.00 Uhr Gemeindehaus Mistelgau, Sonntag 04. Februar 2024

Gottesdienste Glashütten, Mistelgau und Tröbersdorf für März 2024			
Gottesdienste	**Glashütten**	**Mistelgau**	**Tröbersdorf**
Fr. 1. März Weltgebetstag	Herzliche Einladung nach Mistelgau	**19.00** katholische Kirche	Herzliche Einladung nach Mistelgau
So. 3. März Olkuli	**9.00** Lektorin Elke Houben	**10.10** Lektorin Elke Houben	
So. 10. März Lätare	**19.00** Pfarrerin Kraemer	**10.10** Pfarrerin Kraemer	
So. 17. März Judika	**9.00** Pfarrerin Krauß	**10.10** Pfarrerin Krauß	**19.00** Pfarrerin Krauß
Sa. 23. März	**17.00 Beichte** Pfarrerin Krauß		
So. 24. März Palmsonntag	**9.30 Konfirmation** mit Little Light Pfarrerin Krauß	**10.10** N.N.	
Do. 28. März Gründonnerstag	**Kein Gottesdienst** Einladung n. Mistelgau	**19.30 Beichte + AM** Pfarrerin Krauß	
Fr. 29. März **Karfreitag**	**9.00 Beichte + AM** Pfarrerin Kraemer	**10.10 Beichte + AM** Pfarrerin Kraemer	**19.00 Beichte + AM** Pfarrerin Kraemer
So. 31. März **Ostersonntag**	**9.30** Pfarrerin Krauß	**6.00 Osternacht** Pfarrerin Kraemer	
Mo. 01. April Ostermontag	**Kein Gottesdienst** Einladung n. Mistelgau	**10.10** Pfarrerin Kraemer	

10.00 Uhr Kindergottesdienst in Glashütten

Samstag 02., 09., 16., 23., und 30.03. 10.00 Uhr KIGO in Mistelgau

Neuer Pfarrer in Mistelbach

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen in der Region Hummelgau,

beim Packen der Umzugskisten für Bayreuth hatte ich auch das eine oder andere Fotoalbum in der Hand. Und wie es dann so ist, fängt man an zu blättern… Noch in konservativer und nichtdigitaler Weise hatten meine Frau und ich in den vergangenen Jahrzehnten Papierfotos in Alben geklebt, Zeit und Ort dazu geschrieben.

Ein erfülltes und gut gefülltes Leben schaut uns da an - in Vielfalt und in verschiedenen Lebensabschnitten, mit so manchen Höhen und Tiefen. Es finden sich natürlich auch berufliche Stationen unserer Pfarrerstätigkeit in unterschiedlichen Teilen Bayerns.

Auf dieser Bayern- Landkarte erhalten Sie einen ersten Einblick über meinen Lebensweg. Die Studienorte gehen über Bayern und Deutschland hinaus.

Ausgehend vom Ort der Kindheit in Kempten/Allgäu ging es dann nach Erlangen zum Studium.

Dann führte es mich über die Ränder der Karte ins Ausland, wo ich in Rom Kirche und Theologie in internationalen Kontexten erlebte. Über die Station Kiel gab es dann die Rückkehr nach Erlangen. Lindau im Bodensee bleibt in Erinnerung als gemeinsamer Ort des Lehrvikariats und der Eheschließung. Traunreut in Oberbayern markiert die erste gemeinsame Pfarrstelle in einer multikulturellen Stadt mit den unterschiedlichsten Herkünften und ist auch der Ort der Geburt unserer ersten drei Kin-

der Emma, Mattis und Joel. Sennfeld in Unterfranken beschert in den Fotoalben bunte Bilder über die traditionelle Kirchweih des ehemals freien Reichdorfes, auch unser viertes Kind Silas kam hier zur Welt. In unseren Alben finden sich viele Eindrücke von Urlauben am Meer, Musizieren im Orchester, Radltouren, Pilgerwege, Erlebnisse im Berg, vielen Besuchen, Festen und Feiern. Auch kirchengemeindlich haben wir Eindrücke von Kindergottesdienst am See, Familienfreizeit, „drive an pray“ mit Konfirmanden, Gemeindeausflüge, Zwergerlgottesdienste, Krippenspiele mit Erwachsenen, Anspiele und Aktionen am Gemeindefest, Kinderzeltlager im Pfarrgarten – kurz: ein buntes Gemeindeleben festgehalten, in dem wir uns selbst „zu Hause“ fühlen.

Oberbayern lockte wieder und so gibt es in der Karte zwei geographisch nebeneinanderliegende Stationen: Mühldorf und Waldkraiburg, letzteres auch eine lebendige Stadt, die nach dem Zweiten Weltkrieg durch Zuzug und Flüchtlinge zur größten Stadt im Landkreis wurde. Nach Jahren kirchengemeindlicher Arbeit in Waldkraiburg kam der Ruf in die Schule: So war ich acht Jahre lang tätig als Schulleiter an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Mühldorf. Nach einem kurzen „Ausreißer“ nach Westen, nach Dillingen/Schwaben zieht es uns als Pfarrerin/Pfarrer- Nomaden nun nochmals in ein neues, für uns bislang unbekanntes Terrain.

Bayreuth (in der Altstadt habe ich zusammen mit meiner Frau die erste Pfarrstelle inne) und Mistelbach wie auch das gesamte Oberfranken ist, wie Sie sehen, ein bislang unbeschriebenes Blatt in meiner Biographie. Die kirchengemeindliche Arbeit in Mistelbach, das Leben hier im Hummelgau, die

strukturellen und konzeptionellen Veränderungen in der Region werden die jetzt noch unbeschriebenen Seiten hoffentlich farbig werden lassen und die Fotoalben mit neuen Eindrücken füllen.

Ich freue mich auf eine Begegnung mit Ihnen in der festen Zuversicht, dass ich auch meinen Teil dazu beitragen kann, in der Region Hummelgau christliche Gemeinschaft in unterschiedlicher Form erfahrbar zu machen, zu erleben und damit dem Leben zu dienen; dass unser lebendiger Gott durch seinen Geist Glauben und Gemeinschaft wachsen lässt.

Ihr Pfarrer Christian Peiser

Blinde Frau sucht dringend Wohnung

Eine blinde ehemalige Mistelgauerin sucht dringend eine Wohnung in Mistelgau Ort. Aus privaten Gründen muss sie ihre Wohnung in Bayreuth verlassen. Sie sucht eine Wohnung mit 2-2,5 Zimmer, 50-65 Quadratmeter mit Heizung (Holzofen o.ä, ist aufgrund ihrer Blindheit nicht möglich) für bis 850 Euro warm. Wenn Sie helfen können, melden Sie sich bitte bei Caro Klettner unter 0179-2182418. Vielen Dank!

Auf dem Weg zu einem neuen Landesstellenplan

Teil 6

von Ekkehard de Fallois

Vorbemerkung

Am 29. November 2022 (und in seiner überarbeiteten Fassung am 17. Juni 2023) hat der Dekanatsausschuss seinen Verteilungsvorschlag für den Dekanatsbezirk Bayreuth-Bad Berneck im Rahmen des 2020 von der Landessynode verabschiedeten Landesstellenplans mit großer Mehrheit beschlossen. Dieser Plan tritt zum 01.07.2024 in Kraft.

Als dienstältester Pfarrer im Hummelgau (seit über 18 Jahren) und als langjähriges Mitglied des Dekanatsausschusses skizziere ich für unser Geseeser Kerngblättla den weiten Weg zu diesem Beschluss, der wiederum nur ein kleiner Schritt ist zu weiteren Landesstellenplänen und damit zu großen Veränderungen in unserer bayrischen Landeskirche. Diese Reihe wird auch den Gemeindebriefen der anderen Hummelgaugemeinden zur Verfügung gestellt.

Unsere Arbeit als Pfarrer:innen neu gedacht

Was für unsere Sekretärinnen in den Pfarrämtern gilt, gilt auch für uns Pfarrer:innen. Die Fülle der Aufgaben macht einerseits den Reiz unseres Berufs aus, weil es uns in engen Kontakt mit allen Gemeindegliedern bringt. Wir sind Generalisten und für alle und alles - von der Wiege bis zur Bahre - zuständig und sollten am besten gleich mehrere Kindergruppen und Jugendgruppen aufbauen, uns um die Männer kümmern, Frauenkreise leiten, die Senior:innen in unseren Gemeinden ganz besonders wertschätzen, gleichzeitig auf junge Familien zugehen, einen packenden zeitgemäßen Konfirmandenarbeit halten, alleinstehende Singles nicht vergessen und am allerbesten für alle noch ein besonderes Gottesdienstangebot mit entsprechend abgestimmter musikalischer Ausgestaltung machen oder Einzelveranstaltungen (z.B. Frauenfrühstück, Dämmerschoppen für Männer, Pilgertouren und vieles andere

Der Schwerpunkt auf lokaler Ebene bleibt die persönliche Beziehung zu den Gemeindegliedern.

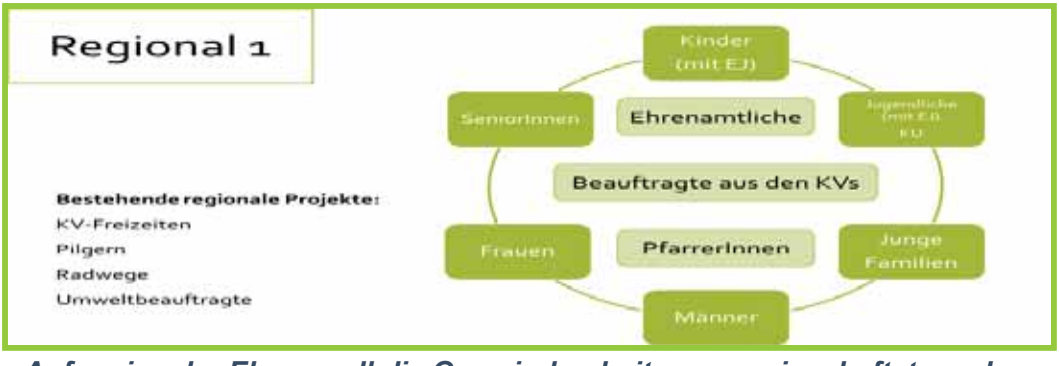
mehr) anbieten usw. Das kann kein Mensch leisten. Es entspricht in dieser Vielseitigkeit auch nicht unseren doch mehr oder weniger begrenzten Gaben, die wir mitbekommen haben und es funktioniert auch schon jetzt nicht. Wir setzen Schwerpunkte. Einer ist gerne mit Konfirmand:innen zusammen und hat sich ein tolles Konzept überlegt, also wird er vielleicht in der Seniorenarbeit kürzer treten.

Eine andere hat kleine Kinder, also wird sie vielleicht über einen Miniclub oder über die KiTa den Kontakt zu anderen jungen Familien suchen. Einer ist über 60 und ist von pubertierenden Jugendlichen zunehmend genervt. Ein männlicher Pfarrer wird mit Frauenkreisen weniger anfangen können, genauso wie eine Pfarrerin mit Männerabenden. Und wer soll sich am besten um Singles kümmern, der oder die nicht selber Single ist? Und so steht jeder Pfarrer und jede Pfarrerin in jeder Gemeinde vor dem gleichen Dilemma: Ich bin für alles zuständig und verantwortlich, kann aber mit meinen Gaben nur einen Teil davon erfüllen. Für den einen Bereich schlägt mein Herz, für einen anderen weniger. Und entsprechend geringer fällt mein Engagement darin aus. Das ist soweit ganz normal. Wir alle müssen mit Defiziten leben. Aber es wird zum Problem, wenn wir in den nächsten Jahren durch den kommenden Pfarrer:innen-

mangel immer größere Bereiche zu versorgen haben.

Es wird immer größere Zusammenschlüsse geben und Vakanzzeiten werden sich verlängern, wenn Gemeinden nicht mehr attraktiv für potentielle Bewerber sind. Und dabei sind wir gar nichts Besonderes. Den Fachkräftemangel gibt es überall. Deshalb kann übrigens auch eine Landeskirche nichts dafür und schon gar nicht diesen Zustand kurzfristig beheben. Wie denn? Es ist völlig klar: Wenn die geburtenstarken Jahrgänge in den Ruhestand gehen, wird sich die Zahl der Pfarrer:innen halbieren. Wie sieht dann die Landschaft in Oberfranken, im Dekanatsbezirk Bayreuth-Bad Berneck, im Hummelgau aus? Überall nur noch die Hälfte, vielleicht weniger, weil es viele Kolleg:innen in die Großstädte und nicht auf's Land zieht.

Unsere Idee dazu: Wir vergemeinschaften unsere ganze Gemeindearbeit auf regionaler Ebene im Hummelgau. Eine oder einer muss nicht mehr für alles zuständig sein, sondern setzt Schwerpunkte, allerdings mit einer gewichtigen Einschränkung: Auf lokaler Ebene hat jedes Gemeindeglied seine:n eigene:n Pfarrer:in, die für Seelsorge, Kasualien und Gottesdienste zuständig sind. Auch hier könnte es durchaus Aufweichungen geben, wie es sie ja auch schon gibt z.B. überregionale Tauftermine in unterschiedlichen Gemeinden (z.B. Rotmainquelle-Taufffest) oder Gottesdienstschienen wie in Mistelgau/Glashütten, in Eckersdorf/Busbach/Neustädtlein oder in Hummeltal/Mistelbach. Trotzdem ist jede:r Pfarrer:in einer Gemeinde, bzw. Pfarrei zugeordnet und jedes Gemeindeglied kennt seine:n zuständige:n Pfarrer:in. Auf regionaler Ebene dagegen setzt einer den Schwerpunkt Seniorenarbeit, eine andere die Arbeit mit



Auf regionaler Ebene soll die Gemeindearbeit vergemeinschaftet werden.

jungen Familien usw. Um diese Arbeit aufzubauen und zu koordinieren, wird es notwendig sein, Ansprechpartner:innen für die einzelnen Bereiche in jeder Kirchengemeinde zu benennen, die sich dann in der Region treffen und gemeinsam überlegen, wie diese Arbeit aussehen und gestaltet werden kann. Ein Beispiel: In meinen beiden Gemeinden Gesees und Haag halte ich im Winterhalbjahr monatlich eine Andacht im Seniorenkreis, trinke Kaffee mit den Senior:innen und stehe ihnen Rede und Antwort. Diese Andacht könnte ich auch an anderen Orten halten und wäre dann der Seniorenpfarrer des Hummelgaus.

Noch ein weiteres Beispiel: Dreimal im Jahr halte ich eine MiniKinder-Kirche (Krabbelgottesdienst) für junge Familien mit Kindern von 0-6 Jahren. Diesen Gottesdienst könnte ich auch an anderen vielleicht wechselnden Orten halten und wäre dann der Beauftragte für junge Familien. Vielleicht erwächst daraus eine Familienfreizeit oder was und wie auch immer. Und bei allem wäre ich entlastet, weil ich nicht mehr für alles zuständig bin, sondern die anderen Aufgabenbereiche in guten Händen bei meinen Kolleg:innen weiß.

Wichtig ist zu Beginn, dass wir mit den Beauftragten aus den anderen Gemeinden ins Gespräch kommen über das, was es schon gibt, wo man anknüpfen kann, und über Wünsche und Bedürfnisse und Ideen in diesem Bereich. Das könnte sogar einmal soweit führen, dass solche Gaben orientierten Schwerpunkte auch in einer Stellenausschreibung beschrieben werden und dadurch die Attraktivität einer Stelle erhöht wird.

Beim großen Treffen aller Senior:innen der bayrischen Landeskirche auf dem Hesselberg hat der Personalchef der bayrischen Landeskirche, Oberkirchenrat Stefan Reimers, der wie kein anderer die Zahlen und Prognosen kennt, klar und deutlich gesagt: Nur wer (welche Gemeinde) sich bewegt, wird überleben. Wer sich nicht bewegt, bleibt auf der Strecke.

Wir Hummelgaupfarrer:innen sind der Meinung, dass wir durch diese Vergemeinschaftung unserer Aufgaben auf regionaler Ebene und durch Verankerung auf lokaler Ebene gut aufgestellt sind.

Frauenkreis Glashütten

Der Frauenkreis startet mit seinem Programm. Wir treffen uns an folgenden Terminen, immer um **17 - 19 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus.

11.01.24 „Der Traum der drei Bäume“

25.01.24 „Zum Glück“ Jutta Gayrhalter

08.02.24 „Heute woll`n wir lustig ein“

22.02.24 „Fasten ? !“ Anja Schuster-Becker

07.03.24 „Kirchen in Frankreich“ Pfarrer Gerd Laute

21.03.24 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“
mit Abendmahl Pfarrerin Stefanie Krauß

04.04.24 „Textil -und Industriegeschichte Oberfranken“
Dr. Adrian Roßner

18.04.24 „Auf dem Via Imperi“ Andrea Herzing

17.05.24 Kirchenbesichtigung

Herzliche Einladung an alle Frauen.

Auf Euren zahlreichen Besuch dieser Veranstaltungen freut sich

Eure Angelika

Friedhof Glashütten

Nachdem es einige Monate reibungslos funktioniert hat, müssen wir leider wieder auf die Müllproblematik im Friedhof hinweisen. Es ist ein besonderer Service der Kirchengemeinde, dass die Müllentsorgung angeboten wird. Doch funktioniert das nur, wenn sorgsam damit umgegangen wird. Wir versuchen, den Container und auch die Mülleimer immer rechtzeitig zu leeren. Doch aus organisatorischen Gründen liegt eine Zeit zwischen dem Auftrag und der Ausführung. Sollten die Behältnisse kurzzeitig nicht zur Verfügung stehen, bitten wir dringend, dass der Müll zu Hause entsorgt wird. Es ist untersagt, diesen neben den Mülleimern, neben dem Container oder unter Büschen abzulegen. Wir hoffen sehr, dass wir nicht gezwungen werden, diesen Service einzustellen.

Pfarrerin Stefanie Krauß

Friedensgebet

GRUPPEN & KREISE:

Kirchenvorstand Mistelgau Vertrauensfrau Gabriele Zimmermann Tel. 971540	**Kirchenvorstand Glashütten** Vertrauensfrau Roswitha Herath Tel. 454
Frauenkreis Mistelgau, monatlich Mittwoch, 15.00 Uhr im Gemeindehaus Kontakt: Regina Wolf	**Frauenkreis Glashütten,** 14-tägig, Donnerstag, 17.00 Uhr, im Gemeindehaus Kontakt: Angelika Glamsch
Hauskreis für Frauen Kontakt: Mareike Kraemer	**Senioren Café Glashütten,** monatlich, Samstag, 15.00 Uhr im Gemeindehaus Kontakt: Betty Wagner
	Kirchenchor Glashütten, Montag 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiterin Renate Kolbe
Posaunenchor Mistelgau, Freitagabend im Gemeindehaus, Chorleiter Helmut Pfaffenberger; Obmann Fritz Fichtel und Friedhelm Heilmann	**Gospelchor „Little Light“ Glashütten** Mittwoch, 20 Uhr, im Gemeindehaus Glashütten, Chorleiterin: Frau Doerfler
Babygruppe Mistelgau, Donnerstag, 9.30 Uhr Gemeindehaus. Kontakt: Gabriele Zimmermann	**Kekskinder Glashütten** Mittwoch 14-tägig, 15.30 – 17.00 Uhr Gemeindehaus Kontakt: Sofija Bloß-Laufer
	Kindergottesdienst-Team Glashütten Treffen nach Vereinbarung

Bei Fragen zu Gruppen & Kreise wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internet-Adresse:

www.kirche-mistelgau-glashuetten.de

Bankverbindungen unserer Kirchengemeinden

KIRCHENGEMEINDE MISTELGAU:	
ALLGEMEINES KIRCHENKONTO IBAN DE64 7806 0896 0009 6114 44	**KIRCHGELDKONTO:** IBAN DE02 7806 0896 0309 6114 44
NOTOPFERKONTO: IBAN DE46 7806 0896 0409 6114 44	
KIRCHENGEMEINDE GLASHÜTTEN:	
ALLGEMEINES KIRCHENKONTO IBAN DE51 7806 0896 0009 6751 16	**KIRCHGELDKONTO** IBAN DE95 7806 0896 0109 6751 16
NOTOPFERKONTO IBAN DE42 7806 0896 0209 6751 16	
BIC FÜR ALLE KONTEN: GENODEF1HO1	

AKTUELLE TERMINE

Frauenkreis Mistelgau, 15.00 Uhr

14. Februar	Heringsessen
13. März	Frühlingserwachen

Frauenkreis Glashütten, 17.00 Uhr

08. Februar	Heute woll´n wir lustig sein
22. Februar	Fasten?! - Mit Anja Schuster-Becker
07. März	Kirchen in Frankreich – mit Pfarrer Gerd Laute
21. März	„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ mit Heiligem Abendmahl, Pfarrerin Stefanie Krauß

Seniorencafe Glashütten, 15.00 Uhr

24. Februar	Schneeflöckchen weiß Röckchen
März	Ostern (genaues Datum wird noch mitgeteilt)

Offenes Bibelgespräch, 19.00 Uhr

16. Februar	Gemeindehaus Mistelgau, Pfarrerin Kraemer
15. März	Gemeindehaus Glashütten, Pfarrerin Krauß

Kekskinder Glashütten, 15.30 Uhr

07. Februar	Treffen im Gemeindehaus
21. Februar	Treffen im Gemeindehaus
06. März	Treffen im Gemeindehaus
20. März	Treffen im Gemeindehaus

Trauerfrühstück und Spaziergang Glashütten, 10.00 Uhr

10. Februar	Frühstück im Gemeindehaus
09. März	Spaziergang (Treffpunkt Gemeindehaus)

„Die ganze Welt ist durchzogen von Adern der Liebe,
von Strömen der Zuwendung, trotz aller Schreckensmeldungen.
Weil es diese Liebe gibt, dürfen wir vertrauen.
Wir dürfen uns hineinwagen in die Zuwendung."
(Ulrich Schaffer)

Herzliche Einladung zum
Trauerfrühstück und Spaziergang
Gemeinsam erinnern, trauern, leben

Samstags, 10 bis 12 Uhr

Treffpunkt: Ev. Gemeindehaus Glashütten

9. Dezember Frühstück

13. Januar Spaziergang

10. Februar Frühstück

9. März Spaziergang

13. April Frühstück

11. Mai Spaziergang

8. Juni Frühstück

13. Juli Spaziergang

Anja Herath und Stefanie Krauß

Glashütten News

Mesnerinnen-Wechsel

Im Herbst gab es einen Wechsel bei unserer Mesnerin.

Michaela Schoberth beendete aus persönlichen Gründen ihren Dienst nach 17 Jahren. Der Kirchenvorstand verabschiedete sich auf ihren Wunsch in kleiner Runde von Michaela Schoberth und bedankte sich für die lange, treue und zuverlässige Tätigkeit.

Am 1. Advent konnte Ulrike Krickhahn als neue Mesnerin eingeführt werden. Wir sind dankbar, dass sie dieses Amt nach so einer kurzen Vakanzzeit übernommen hat und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Mitarbeiterdank Glashütten

Ohne alle helfende Hände in so vielen verschiedenen Bereichen wäre ein aktives Gemeindeleben undenkbar. Deshalb sage ich immer wieder DANKE für alle Unterstützung, Hilfe, für jedes Engagement. Das ist nicht selbstverständlich. Manche Menschen engagieren sich schon seit vielen Jahren, sogar Jahrzehnten. Beim Mitarbeitenden – Dank im November konnten wir zwei von ihnen ehren: Angelika Glamsch für 35 Jahre Kindergottesdienst und 10 Jahre Frauenkreis, Kathrin „Emma“ Becker für 30 Jahre Kindergottesdienst.

Foto: Werner Schubert

Der Frauenkreis bedankte sich bei der Weihnachtsfeier nochmal extra bei Angelika Glamsch.

Gleich zwei Nikoläus*innen übernahmen diese wunderbare Aufgabe.

Krippenspiel

Krippenspiel am Heilig Abend in der Glashüttner Kirche, das ist ein Muss und für die Kinder des Kindergottesdienstes selbstverständlich. Jeden Adventssonntag nach dem KiGo wurde unter der Regie von Angelika Glamsch mit Begeisterung geprobt und auf den großen Auftritt hingefiebert. Und dann war es endlich soweit und die 15 KiGo-Kinder erstaunten und begeisterten alle Kirchenbesucher.

Ein herzliches Dankeschön den kleinen Schauspielern, dem KiGo-Team und an Angelika Glamsch. Sie hört nach mehr als 20 Jahren Regie auf. Natürlich wird es in Zukunft ein Krippenspiel geben. Ein großes Dankeschön an Angelika Glamsch.

Wir sind für Sie da

Pfarrerin
Mareike Kraemer
Mistelgau
09279 / 9778052
0151 / 222 040 23
mareike.kraemer@elkb.de
Freier Tag: Donnerstag

Pfarrerin
Stefanie Krauß
Glashütten
09279 / 97 14 955

stefanie.krauss@elkb.de
Freier Tag: Montag

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten

Pfarramts-
Sekretärin
Kathrin Becker
09279 / 1711
pfarramt.mistelgau@elkb.de

Pfarramt Mistelgau

Schulstraße 13

95490 Mistelgau

Tel: 09279 / 1711

Fax: 09279 / 971073

E-Mail: pfarramt.mistelgau@elkb.de

Internet: www.kirche-mistelgau-glashuetten.de

Öffnungszeiten:

Montag	09:00 - 12:30 Uhr
Mittwoch	14:00 - 17:30 Uhr
Freitag	09:00 - 12:30 Uhr

Sie finden uns auch bei:

Impressum: Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten. Er erscheint sechsmal im Jahr. Redaktion und V.i.S.d.P.: Pfarrerin Mareike Kraemer, Pfarrerin Stefanie Krauß, Gerd Jüngling, die Autoren der jeweiligen Artikel. Titelfoto: gemeindebrief.de
Layout: Gerd Jüngling. Auflage: 1.450 Stück. Druck: Druckerei JVA Bayreuth.
Redaktionsschluss der Ausgabe April / Mai ist der **01. März 2024**.